

Ausbildung und berufliche Stationen im Detail

(bis 2007, ab 2008 s. www.daniels-kommunikation.com/Referenzen und Publikationen)

Georg-August-Universität Göttingen

(1976 – 1984)

Studium der Rechtswissenschaften

Main-Post Würzburg, Hamburger Abendblatt, Rheinpfalz Mannheim-Ludwigshafen, Göttinger Tageblatt

(1984 bis 1986)

Hospitationen und feste freie Mitarbeit

Hessisch-Niedersächsisch-Allgemeine (HNA), Kassel

(1986 - 1990)

Zwei Jahre Redaktionsvolontariat, im Anschluss Redakteurin und Projektleiterin für eine Halb-Jahres-Kampagne zur Leser-Blatt-Bindung mit der Zielgruppe »Frauen zwischen Familie und Beruf« - mit Reportagen, Essays, Kommentaren, Servicerubrik und Organisation von Gesprächsrunden mit Leserinnen, als VIP-Gast u.a. mit der damaligen Bundesfamilienministerin Prof. Dr. Rita Süßmuth.

Göttinger Tageblatt

(1990 – 1995)

Redakteurin und Projektleiterin für eine Halb-Jahres-Kampagne zur Leser-Blatt-Bindung mit der Zielgruppe Senioren: „Älter werden – ja und!“- mit Reportagen, Essays, Kommentaren, Servicerubrik und mit Organisation von etlichen Talkrunden mit Lesern und Fachleuten u. a. aus der Rentenversicherung und der Gesundheitswirtschaft. Die Kampagne wurde mit dem Konrad-Adenauer-Preis für herausragende Projekte im Lokaljournalismus ausgezeichnet.

Focus, Frankfurter Rundschau

(1995 - 1996)

Freiberufliche Autorin für Themen wie »EU Richtlinien in der Gastronomie« und »Schwerbehinderte als Arbeitgeber in eigener Sache«.

Health Online Services (HOS) von Bertelsmann und Springer Berlin-Heidelberg

(1996 – 1998)

Mitglied der Gründungsredaktion (festangestellte Redakteurin) des ersten deutschsprachigen Gesundheitsdienstes im Netz, Lifeline.de. Im Auftrag von HOS Launch eines Gesundheitsdienstes (Konzept, Textgestaltung, Betreuung freier Autoren) speziell für die Zielgruppe Führungskräfte (managers-health.de) mit Business- und Vertriebsplanung des Angebotes. Bundesweit tätige medizinische Dienstleister, Universitäten und Gesundheitsorganisationen waren im Zuge meiner Akquise Geschäftspartner.

Freiberufliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und freie Journalistin (seit 1998)

FPZ Stiftung (Forschungs- und Präventionszentrum Köln)

(1998 - 2003)

Fünf Jahre Leitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die medizinische Trainingstherapie nach FPZ als freiberufliche Beraterin. Das FPZ Konzept wurde bundesweit in rund 60 medizinischen Dienstleistungszentren praktiziert.

Auf Basis der Pressearbeit u. a.

- Berichte in allen großen Publikumsmedien von der Tageszeitung »Die Welt« über Magazine wie »Journal für die Frau«, »Men's Health«, »Fit for Fun«, »Impulse«, und »Capital« in ganz- und mehrseitigen redaktionellen Berichten sowie
- Drei-Seiten-Interview mit dem Gründer und Leiter von FPZ, Dr. Achim Denner im »Manager Magazin«,
- Pressekooperation mit dem ADAC (Aufmacher-Story Ressort Gesundheit im

ADAC-Motormagazin zur ADAC-Vorteilspartnerschaft);

- Special Interest Serie in Form einer mehrteiligen Serie im Fachmagazin »Pro Golf« (FPZ Rückentraining für Golfer), die durch mich als Autorin betreut wurde.

Organisation der

- Lerbacher Gespräche im Schlosshotel Lerbach bei Köln; inhaltliche Konzeption sowie Gäste- und Referenten-Organisation von vier Symposien mit Themenschwerpunkt Rückenproblematik in der Medizin und Gesundheitswirtschaft. Als Gäste und Referenten u. a. Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführer der gesetzlichen und privaten Versicherer, von Konzernen und Weiterbildungsinstitutionen. Abschließend Konzeption und textliche Gestaltung einer 16-Seiten-Imagebroschüre zu den Symposien sowie begleitend Publikationen zu den Lerbacher Gesprächen in „Manuelle Medizin“ und „Extracta Orthopaedica“.
- Kölner Gespräche für Betriebs- und Werksärzte und Unternehmenschefs; drei Veranstaltungen und abschließend Konzeption und textliche Gestaltung in Form einer 28-Seiten-Imagebroschüre.

Frankfurter Neue Presse

(1999)

Portrait-Reihe als freiberufliche Autorin über Frankfurter Bundestagsabgeordnete in ihrem Bezug zur Bundeshauptstadt Berlin.

Spine & Sports GmbH, Hamburg/London

(zwischen 1998 und 2003)

Imagebroschüre und Faltprospekt für Trainingsinstitut in London.

Fit for Golf GmbH, Hamburg

(zwischen 1998 und 2003)

Mitarbeit beim Aufbau einer Golfmarke, beruhend auf den drei Säulen Mental-, Körper- und Techniktraining und Kommunikationskonzept für Vermarktung von „Fit-for-Golf“-Trainingsinstituten.

BKK Technoform Sartorius, Göttingen

(zwischen 1998 und 2003)

Prospekt für Versicherte zur Leistung des Kostenträgers
»Versichertenbetreuer«.

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund

(zwischen 1998 und 2003)

Kongresskonzeption zur Thematik »Betriebliches Gesundheitsmanagement im europäischen Vergleich«.

Deutsche Gesellschaft für Personalführung (DGFP), Düsseldorf

(zwischen 1998 und 2003)

Seminarkonzeptionen für Betriebliches Gesundheitsmanagement mit dem FPZ-Konzept.

Manager Magazin Online, Hamburg

(zwischen 1998 und 2003)

Konzeption eines Lifestyle-Internetdienstes.

IKK Bayern

(zwischen 1998 und 2003)

Prospekt zum Rückenprogramm des Versicherers.

BKK Axa Colonia Köln

(zwischen 1998 und 2003)

Prospekt zum Rückenprogramm des Versicherers.

Scan Up AG / Universität Osnabrück

(zwischen 1998 und 2003)

Kommunikationskonzept für EDV-basiertes Personalentwicklungstool unter der wissenschaftlichen Leitung von Professor Dr. Julius Kuhl , Universität Osnabrück.

**Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie/Internationale
Gesellschaft für Orthopädische Schmerztherapie / Aktion Gesunder
Rücken / FPZ Gruppe**

(2 / 2003 - 11 / 2003)

Leitung der Medienarbeit für die Aktions- und Informationskampagne
»Deutschland den Rücken stärken« - mit folgender Bilanz:

- Führende Tageszeitungen wie »Frankfurter Neue Presse« / »Berliner Morgenpost« / »Neue Westfälische Bielefeld« und »Main-Post« widmeten der Thematik ganzseitige und mehrteilige Berichterstattungen und boten ihren Lesern Experten-Telefone mit den von mir organisierten Fachleuten an.
- Es wurden 12 TV - und sechs Hörfunkberichte gesendet sowie ein großer Online-Chat beim Hessischen Rundfunk eingerichtet, im Anschluss an eine Fernsehreportage über die Kampagne.
- Zusammen mit dpa-Meldungen und Ankündigungen der Kampagne in Magazinen wie Prisma, Apotheken Umschau und ADAC Motorwelt wurden 166 Presseveröffentlichungen mit einer Gesamtauflage von 55 Millionen Exemplaren erzielt.

LVA Rheinprovinz, Düsseldorf

(2004)

Gemeinsam mit Rispler & Rispler Design Optimierungskonzept für Internetpräsenz „Klinikette.de“ mit dem Leitmotiv »Patienten sind Partner«.

**Thüringer Arbeitskreis für Rehabilitation und Gesundheitsförderung,
Erfurt**

(12 / 2004)

Workshop für Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit Rispler & Rispler Design.

Landeskrankenhausgesellschaft Thüringen, Erfurt

(seit 2 / 2005 – 5 / 2007)

Textliche Neufassung der Internetpräsenz www.lkhg-thueringen.de und

regelmäßige Betreuung der Rubrik »LKHG Aktuell«.

Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg, Potsdam

(2006)

Konzept für Internetrelaunch

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, Bonn (HVBG, seit 2006 DGUV)

(5 / 2005 - 9 / 2006)

Journalistisch-redaktionell-konzeptionelle Arbeiten zum Disability Management im Web mit Interviews, Reportagen und Berichten, redaktionelle Betreuung der Website. Konzeption und textliche Erstellung von drei Faltbroschüren

- zum Disability Management in Unternehmen

- zur Weiterbildung zum CDMP (Certified Disability Management Professional) und

- zum internationalen Disability Management-Kongress in Berlin mit Entwicklung des Slogans für diesen Kongress „Gemeinsam Grenzen überwinden“.

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR)

(21/06/2006)

Moderation des DVfR- Symposiums für Bundestagsabgeordnete zur politischen Relevanz von präventiver Rehabilitation in der Gesundheits- und Wirtschaftspolitik. Themen waren u.a. das »Persönliche Budget«, »Betriebliches Eingliederungsmanagement« und die Gesetzgebung zur Prävention.

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Bonn-Berlin

(Seit 10 / 2006 – 10 / 2007)

Netzwerk- und Multiplikatorenarbeit zum Disability Management in enger Zusammenarbeit mit Dr. jur. Friedrich Mehrhoff, Hauptabteilungsleiter Rehabilitationsstrategien.

Praxis für Gynäkologie, Naturheilkunde und systemische Medizin Dr. med. Carmen Kirstgen, Darmstadt

(2006)

Launch der Webpräsenz www.dr-kirstgen.de und im Anschluss bis Herbst 2007 PR-Aktionen für Dr. Kirstgen.

Deutsche Gesellschaft für Personalführung (DGFP), Berlin

(26/10/2007)

Vorbereitung (Referenten-Akquise und Vortragskonzeption) und Moderation der DGFP Fachtagung, »Das soziale Unternehmen als Wettbewerbsfaktor – verantwortungsvolle Personalpolitik für motivierte Mitarbeiter«. Im Mittelpunkt dieser Fachtagung standen Strategien und Best-Practice-Beispiele für ein qualitätsorientiertes Betriebliches Eingliederungsmanagement. Es sprachen Referenten von u. a. dem Otto-Konzern und der Ford AG Köln.

**Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung (LAGO)
Brandenburg, Potsdam**

(2007)

Relaunch der Webpräsenz www.lago-brandenburg.de; Gestaltung eines Faltprospektes sowie Gestaltung (Konzept, Lektorat und Design) der Festbroschüre zum 15jährigen Bestehen der LAGO, s. www.daniels-kommunikation.com/Referenzen und Publikationen.